

# Geschäftsbericht des DVBS für das Jahr 2023

## Inhalt

|   |          |
|---|----------|
| <b>Ehrenamtliche Tätigkeiten</b> .....        | <b>2</b> |
| <b>Tagungen und Seminare</b> .....            | <b>2</b> |
| <b>Kommunikation und Dienstleistung</b> ..... | <b>2</b> |
| <b>Projekte</b> .....                         | <b>3</b> |
| <b>agnes@work</b> .....                       | <b>3</b> |
| <b>Mentorin-Projekt TriTeam</b> .....         | <b>4</b> |
| <b>Außenvertretung</b> .....                  | <b>4</b> |
| <b>Interne Neuaufstellung</b> .....           | <b>6</b> |
| <b>Mitgliederzahlen</b> .....                 | <b>6</b> |
| <b>Kontakt</b> .....                          | <b>7</b> |
| <b>Aktuelle Informationen</b> .....           | <b>7</b> |

## Ehrenamtliche Tätigkeiten

Zur Strukturierung der Vereinsarbeit fanden im vergangenen Jahr zwei Sitzungen des DVBS-Arbeitsausschusses statt, zu der alle Leitungsteams der DVBS-Gruppierungen eingeladen wurden. Beide Sitzungen wurden virtuell über Zoom abgehalten.

In der ersten Sitzung fanden die Nachwahlen von Sabrina Schmitz als 2. Vorsitzende und Leonore Dreves als Beisitzerin statt. Somit wurde der fünfköpfige DVBS-Vorstand, nach Rücktritten im Vorjahr, wieder komplettiert. Unmittelbar im Anschluss fand die Konstituierung des neuen Vorstands statt, der auf der zweiten Arbeitsausschusssitzung im Dezember des Jahres 2023 umfangreich zu seinen Tätigkeiten berichten konnte.

Die zweite Arbeitsausschuss-Sitzung war geprägt von Beschlüssen und Besprechungen zur Finanzverwaltung. So wurde der Jahresabschluss 2022, der zuvor gemeinsam mit dem Steuerbüro Ruckert & Partner erstellt worden und durch das Steuerbüro Sanftenberg & Dr. Kaul geprüft worden war, festgestellt und beschlossen. Ebenfalls wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2024 erörtert und einstimmig angenommen.

Ein weiterer wichtiger Baustein der ehrenamtlichen Tätigkeiten war die Durchführung der „Selbsthilfetage“ mit Mitgliederversammlung vom 18. bis 20. Mai in Marburg. An der Veranstaltung nahmen nahezu 90 Mitgliedern teil, was als großer Erfolg gewertet werden kann. Nach dem formlosen Stelldichein am Donnerstagabend, auf dem sich der neue Geschäftsführer des Vereins, Elias Knell, vorstellen konnte, trafen sich am Freitag die Fach- und Interessengruppen. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Mitgliederversammlung.

Die Bezirks-, Fach-, Interessen- und Projektgruppen veranstalteten diverse Treffen, sowohl in Präsenz als auch virtuell oder als Telefon-Chat. Die Themenvielfalt war groß: In regulären Treffen standen der allgemeine Austausch und die gegenseitige Unterstützung im Vordergrund, behandelt wurden beispielsweise aber auch Fragen von aktueller Rechtspolitik bis hin zur Usability von Computerspielen. In den neu gegründeten Gremien, z.B. der Interessengruppe LowVisionPlus oder der Projektgruppe „Barrierefreie Hausgeräte“ hatten Mitglieder die Möglichkeit, interessen-spezifische Aspekte zu vertiefen und aktuelle Informationen zu erhalten.

## Tagungen und Seminare

2023 organisierte der DVBS sieben Seminare mit insgesamt 134 Teilnehmenden. Dabei handelte es sich um fünf Seminare mit berufsfachlichen Themen, die von den Fachgruppen „Musik“, „Soziale Berufe und Psychologie“, „Verwaltung“ und „Wirtschaft“ veranstaltet wurden. Außerdem fanden eine Seminarwoche der „IG Ruhestand“ und ein Seminar im Rahmen des „TriTeam-Projekts“ statt. Darüber hinaus führte das Projekt agnes@work 2023 eine Fachtagung und zwei Seminare durch, an denen 120 bzw. 45 Personen teilnahmen.

## Kommunikation und Dienstleistung

Der DVBS publizierte 2023 in Zusammenarbeit mit der blista die Fachzeitschrift „horus – Marburger Beiträge zur Integration Blinder und Sehbehinderter“ (85. Jahr-

gang der Schwarzschrift-Ausgabe, 97. Jahrgang der Braille-Ausgabe). Die Schwerpunkt-Themen der vier Ausgaben waren „Ausbildung“, „Gelingendes Altern“, „Kontakt und Beziehungen“ sowie „Leben. Bildung. Partizipation – Schlaglichter des VBS-Kongresses 2023“. Der Bezug des „horus“ ist für DVBS-Mitglieder kostenfrei, die Belieferung erfolgt wahlweise als Printausgabe, in Braille, auf CD-Rom oder als Download-Link. Die beiden letztgenannten digitalen Medienformen enthalten auch eine DAISY-Hörfassung. Die Zeitschrift wird online auf der DVBS-Webseite archiviert. Die Herausgabe in Braille war durch die Förderung des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes aus Mitteln der „Glückspirale“ möglich.

Der DVBS-Textservice gehört zu den befugten Stellen, die nach § 45c Urheberrechtsgesetz veröffentlichte Texte für Menschen mit einer Seh- oder Lesebehinderung barrierefrei umsetzen dürfen. Die Voraussetzung, den Service nutzen zu können, werden im Impressum der DVBS-Webseite erläutert. 2023 wurden in der DVBS-Geschäftsstelle für externe Auftraggeber vor allem Zeitschriften vertont. In Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e. V. (BSBH) vertonte der DVBS-Informationen zum Gebrauch der Wahlschablone für die Landtagswahl in Hessen am 8. Oktober 2023.

## Projekte

### agnes@work

Das DVBS-Projekt „agnes@work - Agiles Netzwerk für sehbeeinträchtigte Berufstätige“ erreichte 2023 seine Zielvorgaben, es war im Zeitraum von 2020 bis 2023 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln der Ausgleichsabgabe gefördert worden. Unter der Projektleitung von Herbert Rüb leistete agnes@work einen sehr guten Beitrag zur Verbesserung der Beschäftigung und Arbeitsplatzsicherung von Menschen mit Seheinschränkungen.

Themenschwerpunkte in der Arbeit mit den Projektpartnern waren vor allem Fragen des Experteneinsatzes an Arbeitsplätzen und die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse. Die Unterstützung für die Nationale Weiterbildungsstrategie (NWS) im Hinblick auf eine inklusiver ausgelegte Weiterbildungskultur erfolgte in der Zusammenarbeit mit einzelnen Partnern der NWS. In enger Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Inklusion der Bundesagentur für Arbeit ist es gelungen, Inputs für die interne Weiterbildung der BA im Hinblick auf Barrierefreiheit zu geben. Darüber hinaus konnte sichergestellt werden, dass bei der Entwicklung des zentralen, bundesweiten Online-Portals meinNow (<https://mein-now.de/>) für die Weiterbildung Inklusion und Barrierefreiheit mitbedacht wurden. meinNow wird am 1.1.2024 an den Start gehen.

Die Lernplattform ([www.lernen.agnes-at-work.de](http://www.lernen.agnes-at-work.de)) wurde eingerichtet, die Projekt-Website zu einer Informationsplattform weiterentwickelt. agnes@work-Produkte und Veröffentlichungen stoßen auf gute Akzeptanz, insbesondere die QuickGuide-Reihe zu barrierefreien Dokumenten. Das Angebot für die Unterstützungsakteure wurde vollständig umgesetzt.

Das Projekt war in der Fachöffentlichkeit gut vernetzt. Insbesondere der Aufbau des Beratungsangebots trug zum Erreichen der Projektziele bei.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten 2023 standen die erfolgreiche Fortführung bereits begonnener Arbeiten sowie der Abschluss der E-Learning- und Seminarreihe.

Zentraler Schwerpunkt war die bundesweite Fachtagung „Perspektiven der digitalen Arbeitswelt – Beschäftigungs- und Weiterbildungschancen für Menschen mit Behinderungen“, die am 15. April 2023 mit mehr als 120 Teilnehmenden aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Selbsthilfe in Berlin stattfand. Ihre Ergebnisse zeigen, dass eine bessere Verzahnung zuständiger Leistungsträger im Rahmen der Beratung bei beruflicher Neuorientierung sowie im Hinblick auf eine inklusivere Weiterbildungsstruktur geboten ist. Das bedingt sowohl bei den Unterstützungsakteuren, den Lehrenden und Lernenden mehr Anforderungen, vor allem im Hinblick auf Barrierefreiheit und Offenheit gegenüber Veränderungen im Arbeitsprozess und am Arbeitsplatz.

Die Resultate zur Unterstützung am Arbeitsplatz weisen darauf hin, wie wichtig niedrigschwellige und ganzheitlich angelegte Beratung ist. Der DVBS nimmt dies zum Anlass, sein Beratungsangebot zu Berufsorientierung, Ausbildung und zum Studium um die Aspekte berufliche Neuorientierung und Weiterbildung neu zu fassen.

Informationen zu [agnes@work](mailto:agnes@work) sowie alle Ergebnisse und Produkte finden sich auf der Info-Plattform [www.agnes-at-work.de](http://www.agnes-at-work.de).

## Mentorin-Projekt TriTeam

Auch 2023 fand wieder das beliebte TriTeam-Projekt des DVBS statt. Für das Mentoring-Projekt können sich blinde und sehbehinderte Studierende, Auszubildende und Abiturienten aus ganz Deutschland bewerben. Ziel ist, sich mit studien- und berufserfahrenen, ebenfalls blinden oder sehbehinderten Mentorinnen oder Mentoren auszutauschen, Barrieren oder Fallstricke in Ausbildung oder Studium leichter zu bewältigen und Weichen für die berufliche Zukunft zu stellen. Die häufigsten Themen waren daher: Umgang mit der Sehbehinderung, Studieren mit Blindheit und Sehbehinderung, Assistenzsuche in Ausbildung und Studium, Unterstützung bei behinderungsbedingten Antragstellungen, Beratung bei der Suche nach beruflichen Perspektiven, Kontaktwunsch zu blinden oder sehbehinderten Berufserfahrenen. Die Projektleitung liegt in den Händen unseres DVBS-Mitglieds und Mitarbeiterin Rita Schroll.

Im Frühjahr schlossen 9 Teams die TriTeam-Runde ab, die sie 2022 begonnen hatten. Es wurden 7 Mentoring-Teams für 2023 neu zusammengestellt. Die Teilnehmer begrüßten sehr, dass 2023 wieder ein Präsenztreffen stattfinden konnte, das neben dem gegenseitigen Kennenlernen aktiv zur Planung der nächsten Arbeitsschritte in den jeweiligen Mentoring-Teams genutzt wurde.

## Außenvertretung

Der DVBS hat auch 2023 vielfältig die Interessen seiner Mitglieder in unterschiedlichen Organisationen und Gremien vertreten. Oberstes Ziel hierbei war es immer, die Interessen der Vereinsmitglieder in der politischen, aber auch der allgemeinen Öffentlichkeit zu repräsentieren.

Beispielhaft seien hier die Teilnahme an Landesbehindertenräten, an den übergeordneten Gremien der Blinden- und Sehbehinderten-Selbsthilfe (National mit dem DBSV-Verbandsrat, International im ICC) sowie die Teilnahme an Sitzungen des Deutschen Komitees zur Verhütung von Blindheit, den Koordinationstreffen der Woche des Sehens oder an Gremienterminen der Deutschen Blindenstudienanstalt (blista) zu nennen.

Vom 10. bis 12. Mai nahm der DVBS – in traditioneller Gemeinsamkeit mit der blista – an der SightCity, der größten internationalen Fachmesse für Blinden- und Sehbehinderten-Hilfsmittel, in Frankfurt teil. Hier kamen insbesondere die Vorstandsmitglieder Werner Wörder, Malek Alaamri und Leonore Dreves sowie der Leiter des DVBS-Arbeitsausschusses Norbert Bongartz mit interessierten Messe-Besucherinnen und -Besuchern ins Gespräch. Christine Beutelhoff war Ansprechpartnerin für Barrierefreie Hausgeräte. Am Stand lagen neben Infomaterial zum DVBS und seinen diversen Fachgruppen auch die Broschüren zur Durchführung barrierefreier Weiterbildungen und die Quick-Guides zu Word-Dateien und Barrierefreien PowerPoint-Folien, die im Rahmen des agnes@work-Projekts erstellt worden waren, bereit und fanden großen Zuspruch.

Ein Highlight in der Außenvertretung war sicherlich die starke Präsenz beim 37. Kongress des Verbandes für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (VBS), der vom 31. Juli bis 4. August auf dem blistaCampus in Marburg stattfand. Hier fand nicht nur unser gut besuchter Stand im Rahmen der allgemeinen Ausstellerpräsentation, sondern auch zwei Vorträge großen Anklang. In der ersten Präsentation mit dem Titel „Berufliche Teilhabe im Wandel“ berichteten Christian Axnick und Oliver Nadig vom DVBS-Projekt agnes@work über Projektergebnisse, die Vor- und Nachteile der digitalisierten Arbeitswelt für blinde und sehbehinderte Menschen und ihre Weiterbildungsbedarfe. Im zweiten Vortrag referierten die beiden blinden Lehrkräfte Werner Wörder (1. Vorsitzender des DVBS) und Sabrina Schmitz (2. Vorsitzende des DVBS) über „Lehrkräfte in der Inklusion – Sind sehbeeinträchtigte Lehrer\*innen eine Chance?“.

Vom 13. bis 15. September nahm der DVBS mit einem Infostand und Beiträgen zur Barrierefreiheit am Deutschen EDV-Gerichtstag in Saarbrücken teil. Der EDV-Gerichtstag e.V. ist eine der führenden Institutionen, die die Digitalisierung in Rechtspflege und Verwaltung unterstützt. Juristen und Juristinnen finden hier ein Forum, um Erfahrungen und Meinungen über den Einsatz und die Auswirkungen der elektronischen Datenverarbeitung auszutauschen. An zwei mit Blindenhilfsmitteln ausgestatteten PC-Arbeitsplätzen konnten wir zeigen, wie blinde und sehbehinderte Juristinnen und Juristen arbeiten und welche Hindernisse und Barrieren sich dabei ergeben – vor allem aber, wie sich diese durch eine barrierefreie Gestaltung vermeiden lassen. Außerdem beteiligten wir uns am Arbeitskreis zu dem Thema „Die BITV 2.0 – ein Kompass für digitale Barrierefreiheit“.

In grundsätzlichen politischen Themen hat sich der DVBS mit diversen Stellungnahmen auf sozialpolitischer Ebene im Rahmen von Anhörungsverfahren eingebracht und im Rahmen der Woche des Sehens auch den direkten Kontakt zu politischen Entscheidern und Multiplikatoren gesucht.

## Interne Neuaufstellung

In der Geschäftsstelle des DVBS wurden die personellen Weichen im Jahr 2023 neu gestellt. So war die neue Mitarbeiterin für die kaufmännischen Belange, Patricia Schlee, bereits im Dezember 2022 neu zum Team hinzugekommen und im Frühjahr 2023 musste die langjährige Mitarbeiterin Birgit Stolz verabschiedet werden. Zum 1. Juli konnte der DVBS nach längerer Vakanz und interner Umstrukturierung einen neuen Geschäftsführer, Elias Knell, gewinnen. Gemeinsam mit dem Vorstand werden seitdem strukturelle Änderungen im Vereinswesen angestoßen und beispielsweise Neuerungen in der Mitgliederverwaltung angegangen. Zum Jahresende konnte ein Nachfolger im Bereich Mitgliederwesen für Birgit Stolz gefunden werden. Christian Karges, der als Vereinsmitglied und ehemaliger agnes@work-Mitarbeiter, wird ab Januar 2024 als neuer Mitarbeiter in der Geschäftsstelle anfangen.

## Mitgliederzahlen

2023 hatte der DVBS insgesamt 1.328 Mitglieder. Die meisten Mitglieder waren 2023 berufstätig (713), gefolgt von der Gruppe der Ruheständler (232) und Mitglieder in Berufsausbildung oder Studium (188). Die Mehrheit der Mitglieder ist blind (700), hochgradig sehbehindert oder sehbehindert sind 604 Mitglieder.

DVBS-Mitglieder können sich innerhalb des Vereins für mehrere Fach-, Interessen- und Projektgruppen entscheiden. Die größte DVBS-Fachgruppe „Soziale Berufe und Psychologie“ hat 405 Mitglieder, gefolgt von „Studium und Ausbildung“ (287), „Erziehung und Wissenschaft“ (263) und „Jura“ (261). In der jüngsten Interessengruppe „Digitale Barrierefreiheit“ engagieren sich rund 40 Mitglieder.

Jedes Mitglied ist seinem Wohnort entsprechend einer Bezirksgruppe zugeordnet, die meist einem Bundesland entspricht. Wer sich für eine weitere Bezirksgruppe interessiert, etwa weil sie in der Nähe liegt, kann sich auch bei ihr hierfür registrieren. Die beiden größten DVBS-Bezirksgruppen sind Hessen (388 Mitglieder) und Nordrhein-Westfalen (256 Mitglieder). Die kleinste der DVBS-Bezirksgruppen, Mecklenburg-Vorpommern, bat 2023 um Auflösung und Beitritt zum Bezirk Schleswig-Holstein. Dem stimmte der Arbeitsausschuss am 9.2.2023 zu, die neu formierte Bezirksgruppe trägt vorläufig den Titel „Nord“.

Der lebendige Austausch der Mitglieder untereinander ermöglicht es, dass jedes Mitglied seine Themen innerhalb der Gruppierungen intensiv bearbeiten und sich hierfür mit anderen Mitgliedern (und darüber hinaus) zusammenschließen kann. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Louis Leseclub für Menschen mit Interesse an der Brailleschrift: Teilnehmende tauschen sich über Lesetechniken aus, sprechen über Literatur und zeigen den Wert und die Bedeutung der Brailleschrift sowohl innerhalb der Selbsthilfe als auch gesamtgesellschaftlich.

## Kontakt

Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten  
in Studium und Beruf e. V. (DVBS)

Frauenbergstraße 8

35039 Marburg

Tel.: 06421 94888-0

Fax: 06421 94888-10

E-Mail: [info@dvbs-online.de](mailto:info@dvbs-online.de)

AG Marburg

VR-Nr.: 528

## Aktuelle Informationen

Ausführliche Informationen und aktuelle Meldungen finden Sie auf Facebook und unserer Webseite <https://www.dvbs-online.de>

